



# Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen



# Einwilligung

Sonderprobleme

# Zusammenfassung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt....</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Eigenverantwortlichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urteilsfähigkeit</li> <li>• Aufklärung</li> <li>• keine Willensmängel</li> </ul> Erklärung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Eingriff</li> <li>• Widerrufbarkeit</li> <li>• Form</li> </ul>	Kenntnis der Einwilligung	
Schuld			

# Einverständnis – Einwilligung

## – Einverständnis

Art. 186 – Hausfriedensbruch

Wer gegen den Willen des Berechtigten in ein Haus, eindringt...



## – Einwilligung

Art. 126 - Tötlichkeiten

Wer gegen jemanden Tötlichkeiten verübt, wird ... mit Busse bestraft.



## Tatbestandsausschluss oder Rechtfertigung?

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausfriedensbruch</li> <li>- Vergewaltigung</li> <li>- Diebstahl</li> <li>- Etc.</li> </ul>	<p>«gegen den Willen» bereits Tatbestandselement Bei <b>Einverständnis</b> entfällt Tatbestand</p>	
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperverletzung</li> <li>- Sachbeschädigung</li> <li>- Etc.</li> </ul>	<p>Äusserliche Beeinträchtigung Tatobjekt (Körper/Sache) Bei <b>Einwilligung</b> keine Rechtsgutsverletzung</p>	
Schuld			



# Einverständnis – Einwilligung

- Einverständnis



Tatbestandsausschliessend

- Einwilligung

Rechtfertigend



# Relevanz der Unterscheidung

## – Einverständnis

Erschleichen der Zustimmung  
(Täuschung/Irrtum) macht diese nicht  
ungültig.



## – Einwilligung

Bei Erschleichen der Einwilligung bleibt  
Eingriff rechtswidrig.





# Mutmassliche Einwilligung



# Rechtfertigungsgründe

1. Notstand
2. Wahrung berechtigter Interessen
3. Pflichtenkollision
4. Notwehr
5. Einwilligung
- 6. Mutmassliche Einwilligung**
7. Stellvertretende Einwilligung
8. Gesetzlich erlaubte Handlungen
9. Irrtümer

# Mutmassliche Einwilligung

Ein schwer verletzter, bewusstloser Motorradfahrer wird zur Notfallaufnahme in das Spital gebracht. Er braucht dringend eine Bluttransfusion.



# Mutmassliche Einwilligung

Schwer verletzter, bewusstloser  
Motorradfahrer braucht dringend  
eine Bluttransfusion; er ist Zeuge  
Jehovas.





# Mutmassliche Einwilligung

Sie müssen für ein Vorstellungsgespräch nach Bern und sind spät dran. Dürfen Sie das Velo Ihres abwesenden WG-Partners nehmen, um rechtzeitig zum Bahnhof zu kommen?



# Mutmassliche Einwilligung

## Art. 8 Notfallsituation

Kann die Einwilligung wegen einer Notfallsituation nicht eingeholt werden, so darf jede Intervention, die im **Interesse** der Gesundheit der betroffenen Person medizinisch unerlässlich ist, umgehend erfolgen.

## Art. 9 Früher geäußerte Wünsche

Kann ein Patient im Zeitpunkt der medizinischen Intervention seinen Willen nicht äussern, so sind die **Wünsche** zu berücksichtigen, die er früher im Hinblick auf eine solche Intervention geäußert hat.





# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"><li>• Täter</li><li>• Tatobjekt...</li></ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissen</li><li>• Willen</li></ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"><li>• Individualrechtsgut</li><li>• Schranken: Leben/sKV</li></ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"><li>• Entscheidungsfähig</li><li>• In seinem Sinne</li><li>• In seinem Interesse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissen um Zwangslage</li><li>• Wille, im Sinne des Betroffenen zu handeln</li></ul>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt...</li> </ul>	Subjektiv  Tat: Körperverletzung	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um Zwangslage</li> <li>• Wille, im Sinne des Betroffenen zu handeln</li> </ul>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	<b>Verfügungsbefugnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Individualrechtsgut</b> ←</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p><b>Mutmassliche Einwilligung</b> in Verletzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper</li> <li>- Vermögen</li> <li>- Freiheit</li> </ul> <p><b>Keine mutm. Einwilligung</b> in Verletzung Allgemeiner Rechtsgüter</p> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	<b>Verfügungsbefugnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• <b>Schranken: Leben/sKV</b> ←</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<div data-bbox="1365 565 1992 961" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Einwilligungsschranke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben</li> <li>- Schwere Körperverletzung (str.)</li> </ul> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Verfügungsbefugnis

Keine mutmassliche Einwilligung in  
*aktive* Fremdtötung (Art. 114 StGB)



*Passive* Sterbehilfe: Abbruch  
lebenserhaltender Massnahmen?



# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• ...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> <b>Entscheidungszwang</b> ← Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Art. 8 BMK</b>            Kann die Einwilligung wegen einer <b>Notfallsituation</b> nicht eingeholt werden, so darf jede Intervention, die im Interesse der Gesundheit der betroffenen Person medizinisch <b>unerlässlich</b> ist, umgehend erfolgen.</p> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Entscheidungszwang

Wenn im Notfall keine Zeit mehr,  
um Vertreter zu konsultieren oder  
bestellen (Entscheidungszwang):  
mutmassliche Einwilligung.

Alle übrigen Fälle von Eingriffen an  
Urteilsunfähigen ohne Entschei-  
dungszwang: stellvertretende  
Einwilligung.



# Exzentriker

- Exzentriker wirft Briefe jeweils ungelesen in Papierkorb
- Während seiner Ferienabwesenheit wirft Haushaltshilfe die Briefe ebenfalls ungelesen weg.
- Mutmassliche Einwilligung in Sachentziehung?



# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang <b>Betroffener</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Entscheidungsfähig</b></li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um Zwangslage</li> <li>• Wille, im Sinne des Betroffenen zu handeln</li> </ul>	<div data-bbox="1363 742 2440 1035" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwesenheit</li> <li>- Bewusstlosigkeit (vorübergehend)</li> <li>- Demenz/Koma (dauernd)</li> </ul> </div>
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• ...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• <b>In seinem Sinne</b></li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<div data-bbox="1360 625 2237 1186" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p>Art. 9 BMK – Wünsche            Kann ein Patient ... seinen Willen nicht äussern, so sind seine früheren <b>Wünsche</b> zu berücksichtigen...</p> </div> <div data-bbox="2084 796 2237 1025" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>MedR</b> <small>Rechtswissenschaften</small></p> <p><small>Wolfgang Christen Baden</small></p> <p><b>Die Biomedizin- konvention des Europarates</b></p> <p><small>Haarhoffverlag Frankfurt am Main · Genetik · Rechtswissenschaften und Rechtsmedizin</small></p> <p><small>Springer</small></p> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• ...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• <b>In seinem Sinne</b></li> <li>• <b>In seinem Interesse</b></li> </ul>	<div data-bbox="1378 639 2237 849"> <p>Art. 9 BMK – Wünsche            Kann ein Patient ... seinen Willen nicht äussern, so sind seine früheren <b>Wünsche</b> zu berücksichtigen...</p> </div> <div data-bbox="1378 863 1727 992"> <p>UND/ODER (?)</p> </div> <div data-bbox="1378 1006 2237 1220"> <p>Art. 8 BMK – Notfallsituation            ... jede Intervention, die im <b>Interesse</b> der betroffenen Person ist, umgehend erfolgen.</p> </div> <div data-bbox="2084 796 2237 1025">  </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall 1: Notfallbluttransfusion für  
einem Bewusstlosen



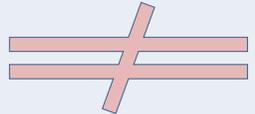
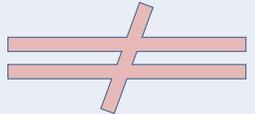
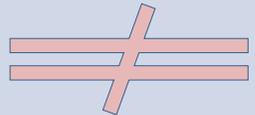
Fall 2: Notfallbluttransfusion für  
einen bewusstlosen Zeugen  
Jehowa



Fall 3: Mit dem Velo des  
abwesenden Freundes zum Bhf.



# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
1. Bluttransfusion			
2. Bluttransfusion Zeuge Jehowa			
3. Fahrradleihe			

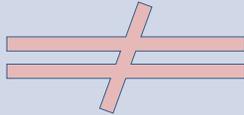


# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall 4: Darf dem bewusstlosen  
Unfallopfer eine Niere für seine  
Ehefrau entnommen werden?



# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
4. Nierenspende			

## Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

- Mangels Entscheidungszwang  
keine Rechtfertigung über  
mutmassliche Einwilligung
- Warten bis Spender wieder  
entscheidfähig, zumindest aber  
bis Vertreter bestellt.
- Dieser könnte obj. schädlicher  
Entnahme nur zustimmen,  
wenn Patientenverfügung.

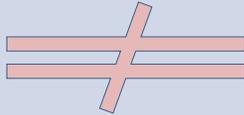


# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall 5: Darf dem hirntoten  
Unfallopfer eine Niere für einen  
beliebigen Empfänger entnommen  
werden?



# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
4. Nierenspende			
5. Organentnahme bei Hirntoten			

# Art. 8 Transplantationsgesetz – Voraussetzungen der Entnahme

- 1 Organe, Gewebe oder Zellen dürfen einer verstorbenen Person entnommen werden, wenn:
  - a. sie vor ihrem Tod einer Entnahme zugestimmt hat;
  - b. der Tod festgestellt worden ist.
- 2 Liegt keine dokumentierte Zustimmung oder Ablehnung der verstorbenen Person vor, so sind ihre nächsten Angehörigen anzufragen, ob ihnen eine Erklärung zur Spende bekannt ist.
- 3 Ist den nächsten Angehörigen keine solche Erklärung bekannt, so können Organe, Gewebe oder Zellen entnommen werden, wenn die nächsten Angehörigen einer Entnahme zustimmen. Sie haben bei ihrer Entscheidung den **mutmasslichen Willen** der verstorbenen Person zu beachten.
- 4 Sind keine nächsten Angehörigen vorhanden oder erreichbar, so ist die Entnahme unzulässig.
- 5 Der Wille der verstorbenen Person hat Vorrang vor demjenigen der nächsten Angehörigen.
- 6 Hat die verstorbene Person die Entscheidung über eine Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen nachweisbar einer Person ihres Vertrauens übertragen, so tritt diese an die Stelle der nächsten Angehörigen.
- 7 Eine Erklärung zur Spende kann abgeben, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.
- 8 Der Bundesrat umschreibt den Kreis der nächsten Angehörigen.

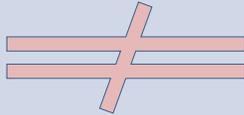
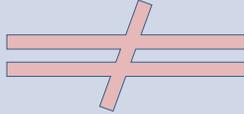


# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall 6: Dürfen lebenserhaltende  
Massnahmen bei Komapatient  
abgebrochen werden?



# Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
4. Nierenspende			
5. Organentnahme bei Hirntoten			
6. Abbruch lebenserhaltende Massnahmen			

## Eingriff im Sinne UND/ODER im Interesse des Betroffenen

- Mangels Entscheidungszwang  
keine Rechtfertigung nur über  
mutmassliche Einwilligung
- Vertreter bestellen.
- Entscheidung Mutmasslicher  
Wille eruieren, Patienten-  
verfügung (?)



# Terri Schiavo

- Schwere Gehirnschädigung infolge Sauerstoffmangels
- 15 Jahre irreversibles Wachkoma (Apallisches Syndrom)
- Früher oft geäußelter Wunsch, bei unheilbarer Krankheit nicht künstlich am Leben erhalten zu werden.



# Terri Schiavo

- Ihr Ehemann liess sich erfolgreich gerichtlich ermächtigen, die künstliche Ernährung abubrechen.
- Die Ernährungssonde wurde entfernt, 13 Tage später starb sie (Verdurstung)



# Mutmassliche Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• ...</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualrechtsgut</li> <li>• Schranken: Leben/sKV</li> </ul> Entscheidungszwang Betroffener <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsfähig</li> <li>• In seinem Sinne</li> <li>• In seinem Interesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissen</b> um Zwangslage</li> <li>• <b>Wille</b>, im Sinne/Interesse des Betroffenen zu handeln</li> </ul>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Zusammenfassung mutmassliche Einwilligung

Eingriff in fremde Rechtsgüter können auch dadurch gerechtfertigt werden, dass sie dem mutmasslichen Willen des Betroffenen entsprechen.

- Zwangslage
- Kein bekanntermassen entgegenstehender Wille
- Objektive Interessensverletzung nur im Bagatellbereich





# Stellvertretende Einwilligung



# Rechtfertigungsgründe

1. Notstand
2. Wahrung berechtigter Interessen
3. Pflichtenkollision
4. Notwehr
5. Einwilligung
6. Mutmassliche Einwilligung
7. Stellvertretende Einwilligung
8. Gesetzlich erlaubte Handlungen
9. Irrtümer

# Stellvertretende Einwilligung



Arthur & Ava  
Strunk

Stellvertretende  
Einwilligung zur  
Nierentnahme



Tommy Strunk (28)  
Tödliche Nierenkrankheit



Nierenspende



Jerry Strunk (27)  
Geistig schwer behindert

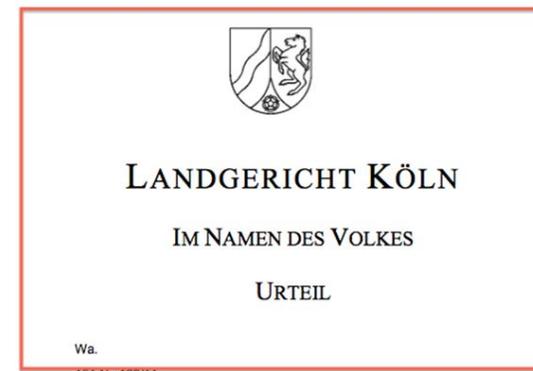
# Beschneidung von Knaben

- Beschneidung von 4-Jährigem durch Arzt.
- Auf Wunsch der Eltern aus religiösen Gründen (Angehörige islamischen Glaubens)
- Keine medizinische Indikation
- Kein Behandlungsfehler
- 2 Tage später: Notfallmässige Behandlung von Nachblutungen



# Beschneidung von Knaben

- Landgericht Köln Urteil vom 7. Mai 2012
- Beschneidung als KV
- Keine Rechtfertigung
- Verbotssirrtum Arzt



# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	<b>Verfügungsbefugnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut ←</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> Vertreter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p><b>Stellvertretende Einwilligung</b> in Verletzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper</li> <li>- Vermögen</li> <li>- Freiheit</li> </ul> <p><b>Keine stv. Einwilligung</b> in Verletzung Allgemeiner Rechtsgüter</p> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- <b>Schranke: Leben/sKV</b></li> </ul> Vertreter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<div data-bbox="1403 622 2262 1025" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p><b>Einwilligungsschranke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben</li> <li>- Schwere Körperverletzung (str.)</li> </ul> </div>	
Schuld			

# Verfügungsbefugnis

Wenn schon die Betroffene selbst nicht in eine Genitalverstümmelung einwilligen kann, können es Vertreter erst recht nicht.



# Terri Schiavo

- Früher oft geäussertes Wunsch, bei unheilbarer Krankheit nicht künstlich am Leben erhalten zu werden.
- Ehemann liess sich erfolgreich gerichtlich ermächtigen, die künstliche Ernährung abubrechen.



# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> <b>Vertreter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zuständigkeit</b></li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<b>Vertretung urteilsunfähiger Kinder</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eltern (Art. 304 I ZGB)</li> <li>2. Beistand/Vormund (Art. 327a ZGB)</li> </ol> <b>Vertretung urteilsunfähiger Erwachsener</b> (Art. 378 ZGB ) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag</li> <li>2. Beistand</li> <li>3. Ehegatte/eingetragene Partnerin</li> <li>4. Hausgenosse/Betreuer</li> <li>5. Nachkommen</li> <li>6. Eltern</li> <li>7. Geschwister</li> </ol>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			



# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"><li>• Täter</li><li>• Tatobjekt</li></ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissen</li><li>• Willen</li></ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"><li>- Individualrechtsgut</li><li>- Schranke: Leben/sKV</li></ul> <b>Vertreter</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zuständigkeit</li><li>- <b>Aufklärung</b></li><li>- <b>Erklärung (vorab/Form)</b></li></ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"><li>- Urteilsunfähig</li><li>- Mutm. im Sinne</li><li>- Im obj. Interesse</li></ul>		
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> Vertreter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> <b>Vertretener</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Urteilsunfähig</b></li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<div data-bbox="1403 625 2280 921" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder</li> <li>- Geistig Behinderte</li> <li>- Bewusstlosigkeit (vorübergehend)</li> <li>- Demenz/Koma (dauernd)</li> </ul> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> Vertreter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<p><b>Urteilsunfähige Erwachsene</b></p> <p><i>Art. 9 BMK - Wünsche</i> Kann ein Patient ... seinen Willen nicht äussern, so sind seine früheren <b>Wünsche</b> zu berücksichtigen...</p> <p><i>Art. 8 BMK - Notfallsituation</i> ... jede Intervention, die im <b>Interesse</b> der betroffenen Person ist, umgehend erfolgen.</p>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	Verfügungsbefugnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> Vertreter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> Vertretener <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<div data-bbox="1421 625 2466 968" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <p><b>Urteilsunfähige Kinder</b></p>  <p>Art. 301 ZGB «Die Eltern leiten im Blick auf das <b>Wohl des Kindes</b> seine Pflege und Erziehung ...»</p> </div>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			

# Wohl des Kindes

«Eltern können in die Verletzung ihres Kindes nur einwilligen, wenn dieses nicht urteilsfähig ist und wenn der Eingriff zum Wohle des Kindes geschieht.»



Der Bericht der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates vom 30. April 2010 zum «Verbot von sexuellen Verstümmelungen», BBl 2010, 5669.



# Terri Schiavo

Tod ist zwar nicht im objektiven Interesse Schiavos, doch kann hier auf ihren mutmasslichen Willen (frühere Wünsche) abgestellt werden.



# Stellvertretende Einwilligung?



Tommy Strunk (28)  
Tödliche Nierenkrankheit



Arthur & Ava  
Strunk

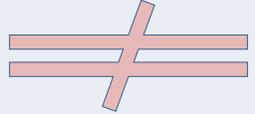
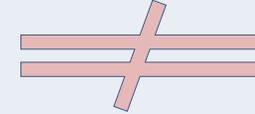
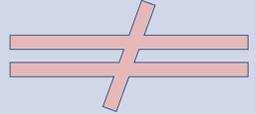
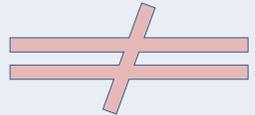
Stellvertretende Einwilligung  
zur Nierenentnahme



Jerry Strunk (27)  
Geistig schwer behindert



Nierenspende

Fall	Im objektiven Interesse	Subjektiv im Sinne (mutm. gewünscht)	Rechtfertigung
1. Bluttransfusion			
2. Bluttransfusion Zeuge Jehowa			
3. Fahrradleihe			
4. Nierenspende an Bruder			

# Beschneidung von Knaben

## Tatbestandsmässigkeit

Objektiver Tatbestand

Subjektiver Tatbestand

Objektive Zurechnung (Erlaubtes Risiko,  
Sozialad./Risikovermind.)

## Rechtswidrigkeit:

Stellvertretende Einwilligung

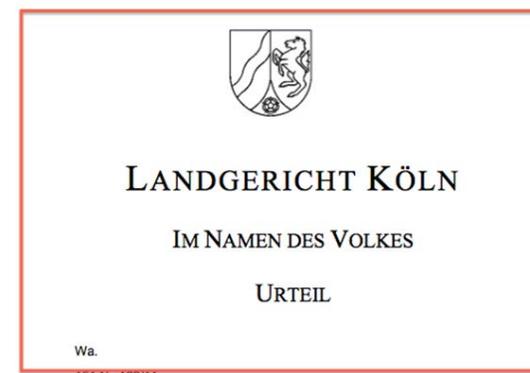
(Schranke: Kindeswohl, Notwendigkeit)

Wahrung berechtigter Interessen

**Schuld:** Verbotsirrtum

**Strafbarkeitsbedingung** Strafantrag

**Prozessuales** Opportunität



# Beschneidung von Knaben

«Die Kommission hat zudem die Frage erörtert, ob mit der neuen Strafbestimmung auch die Verstümmelung der männlichen Genitalien, namentlich auch die in der jüdischen und muslimischen Tradition praktizierte Beschneidung von männlichen Neugeborenen bzw. Kleinkindern, erfasst werden sollte. Die Kommission will Art. 124 StGB nicht auf die Beschneidung der männlichen Genitalien ausdehnen, da sie diese grundsätzlich nicht als problematisch erachtet...»



Parlamentarische Kommission für Rechtsfragen  
BBI 2010 5651 ff.



# Beschneidung von Knaben

Dokument	<b>forumpoenale 2/2012 S. 95</b>
Autor	<b>Beatrice Giger</b>
Titel	<b>Zirkumzision - ein gesellschaftliches und strafrechtliches Tabu</b>
Publikation	<b>Forumpoenale</b>
Herausgeber	<b>Stämpfli Verlag AG</b>
ISSN	<b>1662-5536</b>
Verlag	<b>Stämpfli Verlag AG, Bern</b>

forumpoenale 2/2012 S. 95

Beatrice Giger, lic.iur. MAS Forensics, Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen, Untersuchungsamt Uznach

## **Zirkumzision - ein gesellschaftliches und strafrechtliches Tabu**

### **I. Einleitung**

Am 30.9.2011 haben National- und Ständerat mit Art. 124 E-StGB einem eigenen Straftatbestand für die weibliche Genitalverstümmelung zugestimmt. In dessen Abs. 1 wird mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren oder Geldstrafe nicht unter 180 Tagessätzen bestraft, "[w]er die Genitalien einer weiblichen Person verstümmelt, in ihrer

### **Wolfgang Wohlers**

Prof. Dr. iur., Ordinarius für Strafrecht und Strafprozessrecht  
an der Universität Zürich

### **Gunhild Godenzi**

LL.M., Oberassistentin im Fachbereich Strafrecht und Strafrecht  
an der Universität Zürich

## **Die Knabenbeschneidung – ein Problem des Strafrechts?**



# Stellvertretende Einwilligung

Tatbestand	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> </ul>	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit	<p>Verfügungsbefugnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualrechtsgut</li> <li>- Schranke: Leben/sKV</li> </ul> <p>Vertreter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeit</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Erklärung (vorab/Form)</li> </ul> <p>Vertretener</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urteilsunfähig</li> <li>- Mutm. im Sinne</li> <li>- Im obj. Interesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kenntnis</b> der Vertretereinwilligung</li> <li>• <b>Wille</b>, im Sinne des Betroffenen zu handeln</li> </ul>	
Schuld			
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			



# Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
1	Mo 18.09.17	Einführung
2	Di 19.09.17	Legalitätsprinzip
3	Mo 25.09.17	Geltungsbereich/Grundbegriffe/Deliktskategorien
4	Di 26.09.17	Deliktsaufbau
5	Mo 02.10.17	Objektiver Tatbestand
6	Di 03.10.17	Objektiver Tatbestand
7	Mo 09.10.17	Subjektiver Tatbestand
8	Di 010.10.17	Subjektiver Tatbestand
9	Mo 16.10.17	Rechtswidrigkeit Notstand
10	Di 17.10.17	Rechtswidrigkeit – Wahrung berechtigter Interessen und Notwehr
11	Mo 23.10.17	Rechtswidrigkeit – Einwilligung
12	Di 24.10.17	Rechtswidrigkeit – mutmassliche/stellvertretende E./gesetzlich erlaubte Handlungen
13	Mo 30.10.17	Rechtswidrigkeit – Irrtümer
14	Di 31.10.17	Schuld – Schuldfähigkeit



# Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
15	Mo 06.11.17	Schuld – Actio libera in causa und Art. 263
16	Di 07.11.17	Schuld – Verbotssirrtum
17	Mo 13.11.17	Schuld – Unzumutbarkeit
18	Di 14.11.17	Versuch
19	Mo 20.11.17	Rücktritt und tätige Reue
20	Di 21.11.17	Täterschaft und Teilnahme – mittelbare Täterschaft
21	Mo 27.11.17	Täterschaft und Teilnahme – Mittäterschaft/Anstiftung
22	Di 28.11.17	Täterschaft Teilnahme – Gehilfenschaft
23	Mo 04.11.17	Vorsätzliches Unterlassungsdelikt
24	Di 05.12.17	Vorsätzliches Unterlassungsdelikt
25	Mo 11.12.17	Vorsätzliches Unterlassungsdelikt
26	Di 12.12.17	Fahrlässigkeit
27	Mo 18.12.17	Fahrlässigkeit
28	Di 19.12.17	Reserve



# Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen